

Wasser 2035 ist unterzeichnet

21 Vertretende der beteiligten Gemeinden und Institutionen haben den Meilenstein in der Trinkwasserversorgung unterschrieben.

Andrea Weibel

«Eigentlich ist ein Ring eine Form ohne Anfang und ohne Ende», sagte Peter Lehmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung der IB Wohlen AG und Initiator des Projekts Wasser 2035, in seinem Grusswort an die Gründungsmitglieder der interkommunalen Anstalt (IKA) Wasser 2035. «Aber im Fall des Wasserrings durch das Bünz- und das Reusstal ist es für einmal anders: Dieser Ring hat einen ganz klaren Anfang.»

Die Idee einer sicheren Transportleitung, die im Ringchluss die Region ab Niederlenz sicher mit Trinkwasser versorgen soll, kam im Sommer 2013 erstmals auf. Gestern Donnerstag wurde nun der Grundstein dafür gelegt. 21 Vertretende von Gemeinden und Institutionen haben ihre Unterschrift auf den Vertrag gesetzt. Die interkommunale Anstalt Wasser



Auch Initiator Peter Lehmann (IBW) unterschreibt.

Bild: zvg/Felix Wey

2035 ist gegründet worden. Die Region ist auf Jahrzehnte hinaus mit Trinkwasser versorgt.

Bald soll die Ringleitung gebaut werden

Dies konnte nur geschehen, weil alle Gemeindeversammlungen zuvor mit einem Ja ihrem Beitritt

zugestimmt haben. Und das wiederum ist der aufwendigen und transparenten Informationspolitik der Verantwortlichen zu verdanken. Schon ab 2023 sollen die ersten Partner mit Wasser aus der IKA versorgt werden. Der Ring soll Anfang der 2030er-Jahre fertig sein.